

Ich liebe mich! ♥ Ich liebe mich! ♥ Ich liebe mich! ♥ Ich liebe mich! ♥ Ich liebe mich!



Was ist Schönheit?

Flacher Bauch, großer Busen, perfektes Make-up – ist das schön? Oder ist es doch ein nettes Lächeln und ein starker Charakter? **Sugar-Redakteurin Sabrina** machte sich auf die Suche nach wahrer Schönheit ...

Bei immer mehr Teenagern wird die Fassade wichtiger als die inneren Werte

Text: Sabrina Bolter, Fotos: Wireimage (1), CMK Images (1), Getty Images (1), Picture-Alliance (1), Eugen Haller www.eugenhalter.de (1)

Auf die Frage „Was ist dir besonders wichtig?“ antwortete über die Hälfte aller befragten Mädchen zwischen 12 und 20 Jahren, dass ein gutes Aussehen für sie an erster Stelle stehen würde. Schnell stellt sich die Frage, wie weit jede Einzelne für den perfekten Look gehen würde. Der Look, mit dem man andere schnell für sich gewinnt, bevor die sich vielleicht ein wahres Bild machen können. Doch muss man diesen Weg überhaupt gehen? Und wenn ja, wie weit?

Haben es schöne Menschen leichter?

Eine Studie besagt, dass schöne Menschen in den meisten Bereichen des Lebens besser behandelt werden. Hübsche Kinder bekommen in der Schule bessere Noten. Attraktive Erwachsene können vor Gericht mit milderem Strafen rechnen und treffen in Notsituationen auf mehr Hilfsbereitschaft. Und sie bekommen im Job rund 10 Prozent höhere Gehälter. Gerechtfertigt ist das sicher nicht, aber durchaus menschlich.

Erklärt: Das ist Schönheit

Der Begriff „Schönheit“ ist längst wissenschaftlich erklärt worden: Wer schön ist, der muss gute Gene haben. Gute Gene versprechen Gesundheit – und das beeinflusst uns bei der Partnerwahl. Mit Liebe hat das erst mal wenig zu tun. So erklärt es sich auch, dass im Mittelalter Menschen als schön galten, die wohlgenährt waren. Denn nur die Armen waren im Mittelalter dünn. Heute wird dagegen ein dünner Mensch eher als attraktiv eingestuft. Kein Wunder, denn bei uns gibt's heute Pommes, Cola & Co. im Überfluss. Schönheit war früher eine Art Garantie für eine gesunde nächste Generation, die einem den Altersruhestand sicherte!

Verzerrte Bilder im Kopf

Natürlich wird das, was wir heute als schön bezeichnen, noch von anderen Faktoren beeinflusst. Von Bildern, die sich bei uns festgesetzt haben. Wo die herkommen? Zum Beispiel aus Hochglanzmagazinen. Aus der Traumfabrik Hollywood, in der schon Kinder unter dem Schönheitswahn leiden. Und aus der Werbung, in der sich schlanke Menschen neben Schokoriegeln räkelnd oder Parfums durch knöcherne Models vorgestellt werden.

Harte Konkurrenz

Wen wundert es da, dass sich viele Jugendliche so furchtbar durchschnittlich finden? Viele sehen die einzige Möglichkeit, durch Schönheitsoperationen Hungerkuren oder Dauerfitness dem Traum vom perfekten Aussehen ein Stückchen näher zu kommen. Erreichen werden sie ihn nie. Denn die Vorbilder sind nicht real.

Ich will eine neue Nase!

In den USA wurden alleine 2005 über 11,5 Millionen Beauty-Operationen durchgeführt. Das Behandlungsspektrum reicht von bloßer Injektion des Nervengifts Botox, um Fältchen für ein paar Monate verschwinden zu lassen, über Brustvergrößerung bis hin zur Gesichtschirurgie. Gerade letztere lag bei den 180.000 amerikanischen Patienten unter 18 Jahren vorn. „Ich wünsche mir von Daddy eine neue Nase zum 16. Geburtstag“ ist mittlerweile kein schlechter Scherz mehr, sondern Realität. Die Teen-Stars machen's vor – und die, die es gern werden möchten, machen es nach. Auch der extreme Magertrend findet immer mehr Nachahmerinnen. Dass sich Nicole Richie angeblich in einer Operation einen Ring um den Magen legen ließ, der ihren Hunger zügelt, interessiert nicht. Dass Britney Spears ihr Babyfett mit Hilfe von Appetitzüglern und

180.000 Schönheits-Operationen bei unter 18-Jährigen!

Muss das denn sein?

Einige Stars haben nachgeholfen, um so auszusehen. Ob das wirklich schön macht?



Schön?! Nicole Richie ließ sich zum Abnehmen angeblich einen Ring um den Magen legen!



Jocelyne Wildenstein: Die amerikanische Millionärin hat sich durch Schönheits-OPs völlig entstellt!



Janet Jackson war erst dick, jetzt ist sie wieder dünn. Dazu kommen jede Menge Beauty-OPs.

Sugar-Leserin Jana: Sie hat kein Verständnis für krasse Hollywood-Trends



einem Bauchlifting innerhalb von einem Monat verloren hat, ist zweitrangig. Erlaubt ist, was schlank macht. Auch wenn Nicole heute ernsthafte Untergewichtsprobleme hat und in der Disco umklappt und Britneys Brüste, Silikon geschwängert und Diät geplagt, den direkten Weg der Schwerkraft gehen. Sehr schön?!

Hollywood ohne Maske

Was bleibt übrig, wenn man den Hollywoodstars die falschen Haare und Fingernägel abnimmt, das Make-up abwischt und allen Glitzer und Glanz entfernt? Ein ganz normaler Mensch, einer wie du und ich. Einer, der erreichbar ist und vor dem ich mich nicht schämen muss, wenn ich ein Fettpölsterchen am Po entdeckt habe oder mit einem Pickel auf der Nase aufgewacht bin. Vielleicht entdecke ich dann sogar jemanden, den ich gern kennenlernen würde, weil er wohl mehr zu bieten hat als ein aufgemotztes Äußeres, hinter dem er oder sie sich nicht mehr verstecken kann. Auch wenn Oma den Spruch schon vor Jahren gebracht hat: Die wahre Schönheit wird nur von innen kommen.

Experten-Interview



Wir sprachen mit Dr. Michael Kremer, plastischer Chirurg in München

In den USA lassen sich Teenager OPs zum Geburtstag schenken. Gibt es auch bei uns diesen Trend?

In meiner Praxis kommt es selten vor, dass Teenager ästhetische Schönheitsoperationen wünschen. Fettab-saugungen eignen sich nicht zum Gewichtsverlust. Erst mal rate ich dazu, das Idealgewicht zu erreichen.

Schicken Sie auch Leute weg?

Vor kurzem kam eine junge Frau zu mir und wollte ihre bereits vergrößerten Brüste noch mehr aufpolstern lassen. Das mache ich nicht, da bekommt sie Rückenschmerzen und das kann ich einfach gesundheitlich nicht vertreten. Generell sind solche Anfragen in der Minderheit.

Gibt es wirklich so viele missglückte Schönheitsoperationen?

Mindestens 50 Prozent der Patienten, die zu mir kommen, besonders im Gesichtsbereich, sind Nachkorrekturen. Ob man da direkt von Pfusch spricht, ist etwas zu weit gegriffen. Oftmals hatte der Chirurg einfach einen anderen Geschmack. Deshalb ist es sehr wichtig, dass im Vorfeld die Kommunikation stimmt.

Infos: www.cosmetic-aesthetic.de